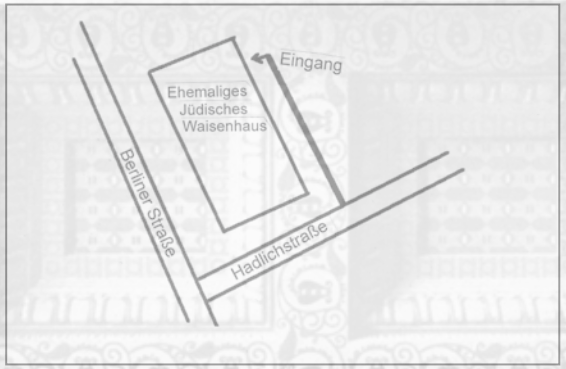
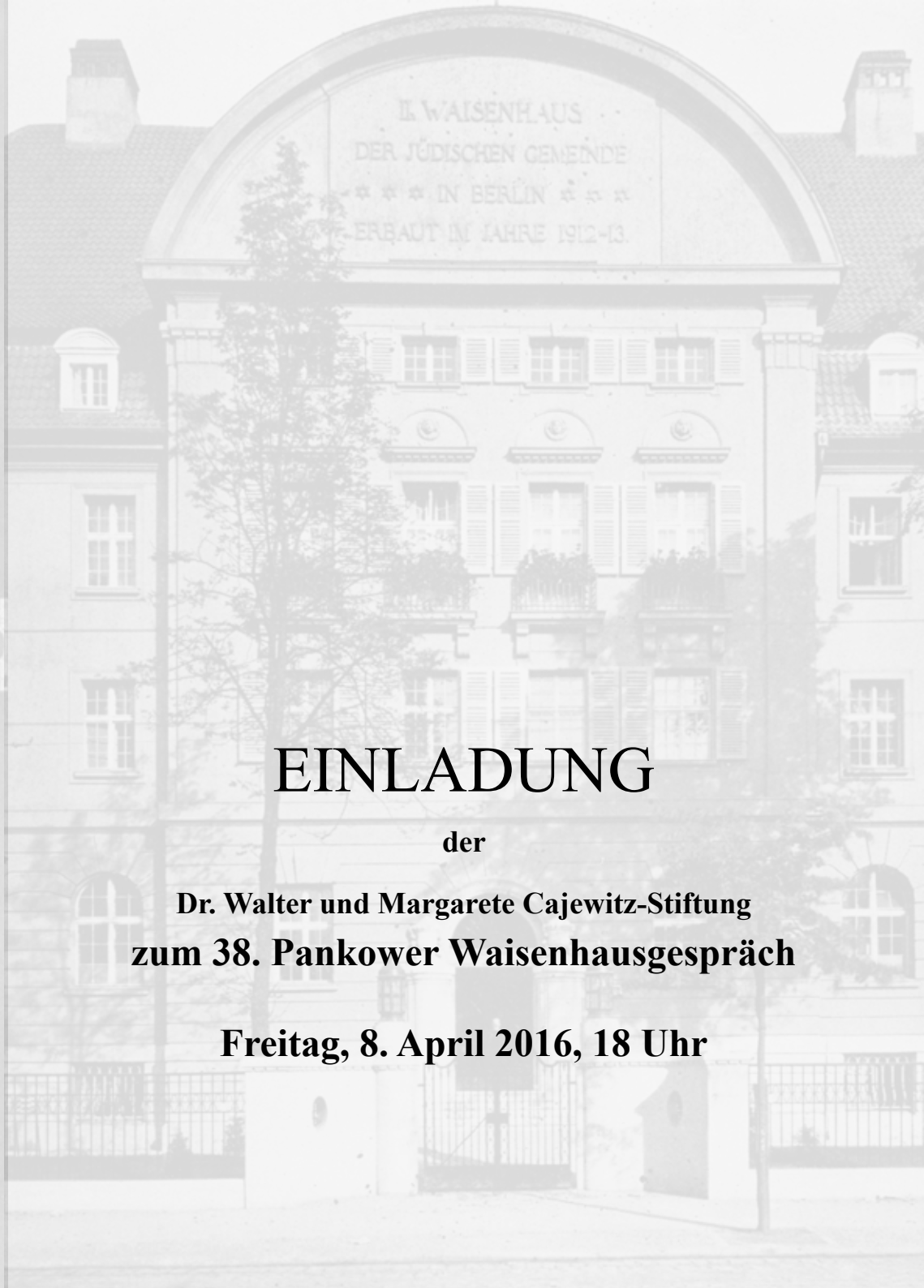
Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Berliner Straße 120-121, Eingang Hadlichstraße
13187 Berlin



Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Wollankstraße 135
13187 Berlin, Tel 030 47 48 21 76
kontakt@cajewitz-stiftung.de



EINLADUNG

der

Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

zum 38. Pankower Waisenhausgespräch

Freitag, 8. April 2016, 18 Uhr

Der Ukrainekrieg der Jahre 2014 und 2015 hat das „Europäische Haus“ und seinen „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ schwer beschädigt. Mehr als 6000 Menschen verloren ihr Leben. Die Rußlandpolitik der Europäischen Union und der deutschen Bundesregierung ist gescheitert. Ein baldiges Ende des Konflikts ist nicht in Sicht. Die Lage droht sich durch beiderseitige militärische Aufrüstung gefährlich zuzuspitzen. Wie kann es weitergehen?

Prof. Dr. Herwig Roggemann vom Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin stellt in seiner Streitschrift Fragen nach Entwicklungszusammenhängen und Konfliktursachen. Er problematisiert vermeintlich eindeutige Rechtspositionen, Schlussfolgerungen sowie Reaktionen darauf: Außenpolitik als „Strafmaßnahme“ und Ausgrenzungspolitik gegenüber Rußland sei kontraproduktiv und friedensgefährdend. Sie bedürfe der umgehenden Korrektur durch Aufhebung des sinnlosen Embargos. Die Ostpolitik von EU und NATO gehöre auf den Prüfstand.

„Im Ergebnis müssen der Westen genauso wie Rußland und die Ukraine aufpassen, dass wir nicht alles verspielen, was wir schon einmal erreicht hatten.“ Diese Warnung des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl ist nach Ansicht Herwig Roggemanns begründet. Wie könnten nun Umsetzungsschritte für Verbesserungen in einem politischen Programm auf verschiedenen Ebenen aussehen? Die aktuelle Publikation „Ukraine-Konflikt und Rußlandpolitik“, erschienen im Berliner Wissenschafts-Verlag, sucht Antworten jenseits herrschender Meinungen.

Prof. Roggemann wird im 38. Waisenhausgespräch diese Thesen präsentieren und mit sachverständigen Vertretern aus Rußland und aus der Ukraine nach Wegen Ausschau halten, die hoffentlich behilflich sein können, die derzeitige Sprachlosigkeit zwischen allen Konfliktparteien zu überwinden.

Wie immer ist das Publikum zu engagierter Diskussion aufgerufen.
Welcher Ort für diese notwendige Debatte wäre besser geeignet als das Ehemalige Jüdische Waisenhaus in Pankow?

cajewitz stiftung

38. Pankower Waisenhausgespräch

Freitag, 8. April 2016, 18 Uhr
im Betsaal des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

Die Ukraine im geopolitischen Interessenkonflikt: Unsere Pflicht zur Suche nach Auswegen

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Dr. h.c. Herwig Roggemann
Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin:
Aktuelle Thesen zum Ukraine-Konflikt

Daniil Bisslinger
Attaché der Botschaft der Russischen Föderation,
der an den Minsker-Verhandlungen als persönlicher
Dolmetscher von Präsident Putin teilgenommen hat

Andreas Metz
Leiter Presse und Kommunikation
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Moderation
Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht
Goethe-Universität Frankfurt/Main
und
Odessa National Maritime University